

Mit Vorstellung der „Grünen Berufe“ endet diesjährige Woche der offenen Unternehmen – Schau rein

Rasante Entwicklung der Landwirtschaft macht Landwirte zu Spezialisten

Mit vielen guten Ideen hatten sich die landwirtschaftlichen Fachschüler aus Plauen auf den großen Aktionstag „Willkommen in Deiner grünen Zukunft“ vorbereitet, der gleichzeitig im Vogtlandkreis die diesjährige Woche der offenen Unternehmen beendete. Gastgeber waren die Agrargenossenschaft Rodau und der Landwirtschaftsbetrieb Frank Koch in Rodau.

Interessierte Schüler ab Klasse 7 konnten sich gemeinsam mit ihren Eltern und Freunden auf dem Gelände der beiden Landwirtschaftsbetriebe Antworten auf ihre Fragen zur Ausbildung, zu Tätigkeiten und Qualifikationsmöglichkeiten in der Landwirtschaft holen.

An verschiedenen Stationen erfuhren sie aus erster Hand, also direkt von den Fachschülern, Interessantes und Wissenswertes über Berufsbilder der Landwirtschaft vermittelt.

Die rasante technologische Entwicklung wird deutlich bei der Erläuterung automatischer Melksysteme und GPS-gesteuerter Traktoren. Sowohl die Technik, als auch die Vielfältigkeit, die hohe Verantwortung, sichere Perspektiven und die Arbeit mit Tieren und der Natur sollen die Schüler bestärken, einen land-

wirtschaftlichen Beruf zu erlernen, fasst Landrat Rolf Keil, der sich gemeinsam mit Michael Eckl, dem Schulleiter der

im Gespräch mit dem Leiter der Genossenschaft Rodau, Frank Wendorff, eine Brücke zur noch besseren Vernetzung



Landrat Rolf Keil (l.) im Gespräch mit dem Leiter der Agrargenossenschaft Rodau Frank Wendorff.

Fachschule für Landwirtschaft Plauen, und weiteren Gästen auf dem Gelände umschaute, das grüne Angebot zusammen. Gleichzeitig schlug der Kreischef

von Produzenten, Direktvermarktern und Konsumenten. Die vielen guten Produkte, unsere einzigartige reizvolle Landschaft und eine kreative Gastrono-

mie müssten gemeinschaftlich vermarktet werden.

Leckeres gab es auch auf dem Hof der Agrargenossenschaft. Verschiedene Brotaufstriche, hausbackener Kuchen, ein Spießbraten und so manch andere lukullische Versuchung lud zum Verweilen ein. Mit einem prämierten Wissenstest, Traktorgeschicklichkeitsfahren und der Spiel-Spaß-Kinderecke gab es für Groß und Klein Interessantes und Kurzweil. Die Palette reicht von der Kälberaufzucht über die Fütterung, die

Grüntgutgewinnung, den sorgsam Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, den Tierschutz bis hin zum Melken.

Von Jugendlichen wurde der Tag genutzt, um erste Kontakte zu knüpfen und Praktika zu vereinbaren. Doch nicht nur Kinder und Jugendliche nutzten den Einblick in die landwirtschaftlichen Betriebe. Freunde, Verwandte, Nachbarn, Vertreter aus der Politik, von Molke- und technischen Dienstleistern kamen ebenfalls und waren vom Aktionstag angetan.



Viele Familien nutzten die Gelegenheit, um sich mit Landwirtschaft, direkt vor der Haustür, vertraut zu machen. Fotos: Landratsamt

Europäischer Bauernmarkt im Vogtlandkreis

Genussliches, Tradition, Regionalität und Qualität überzeugen

Der Genuss vereinte die Besucher und Aussteller. Es wurde wieder gekostet, probiert, gekauft, Händler und Besucher plauschten und manch Köstliches machte auch Lust auf den nächsten Urlaub.

So einfach kann Europa sein. Diesen Zusammenhalt und das Gemeinsame will der alljährliche Bauernmarkt herausstellen, fördern und einen „Regionalitätsschub“ für einheimische Produkte leisten. Und auch in diesem Jahr gelang es wieder, die Menschen kulinarisch zusammenzubringen. Aus zehn Nationen gaben sich 66 Aussteller ein Stelldichein mit ihren Spezialitäten in der Biller Veranstaltungshalle in Plauen. Dank dem bewährten Organisationsteam wurde auch die 21. Auflage wieder ein Erfolg. Veranstalter war wieder der Verein „Vogtländischer Bauernmarkt“ unter Leitung von Direktvermarkter Michael Bretschneider aus Rothenkirchen – unterstützt von der Stadt Plauen, dem Vogtlandkreis, dem Europabüro Dr. Peter Jahr und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Der Erfolg hat also viele Väter.

Die Veranstalter zeigten sich auch überzeugt, nicht müde zu werden auf das Prinzip „Vom Stall auf den Teller“ zu verweisen und einen Preiskampf zu kritisieren, der Landwirte und Konsumenten in Gefahr bringt. Entsprechend groß war schon der Andrang am Eröffnungstag, mit vielen Gästen und auch viel Prominenz.

*„Im Vogtland funktioniert Europa.
Wir freuen uns
ohne Grenzen zu leben.
Der Besuch des
französischen Botschafters ist
eine Wertschätzung
für unsere
kleine Grüne Woche und
für unser Vogtland.“*

Rolf Keil, Landrat

Landrat Rolf Keil begrüßte rund 130 Gäste, darunter den Schirmherrn, Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt, Gäste des polnischen Partnerlandkreises

Kielce, Europa-Parlamentarier, Landes- und Bundestagsabgeordnete und erstmals zum Auftakt einen Botschafter.



Beim Rundgang am Eröffnungstag informierte Direktvermarkter und Bauernmarkt-Organisator Michael Bretschneider (Mitte) Landrat Rolf Keil (2. v. r.), Umweltminister Thomas Schmidt (l.) und den französischen Botschafter Philippe Étienne (r.)

Unter dem Motto „Viva la France“ war Frankreich das diesjährige Gastgeberland und für Monsieur Philippe Étienne ein Grund, das Vogtland zu besuchen. Die deutsch-französische Zusammen-

arbeit sei ihm ebenso wichtig wie die Klärung der aktuellen Krise in der Landwirtschaft. Der Landrat lobte die Aus-

auf die existenzvernichtende Preiskrise aufmerksam zu machen und Rettung aufzufordern. Unter dem Preisverfall kostendeckend zu arbeiten, zu investieren, die Auflagen zu erfüllen und den Kapitaldienst zu leisten, wäre nicht machbar, beschrieb sie die Situation mit einem Tsunami. Der europäische Binnenmarkt ist in Gefahr und in Frankreich hat ein massives Höfsterben begonnen, sorgte sich auch der Elsässer Europaabgeordnete Joseph Daul. Der Appell ist angekommen und es werden Lösungen gesucht, sagte Umweltminister Schmidt zu. Er sprach sich auch für das Ende der Russland-Sanktionen aus.

Es überwog in den Messetagen der Genuss, das Miteinander und die Wertschätzung. Dazu trug zur Eröffnung auch das musikalische Programm des Kammerchors des Lessinggymnasiums Plauen unter bewährter Leitung von Kathrin Büchold bei. Von Beginn an dabei



Irene und Werner Stocker aus dem Eggental in Südtirol servierten Bauernbrot mit würzigem Raclettekäse und Schinkenspreck. Am Ende gab's dafür auch den Publikumspreis. Fotos: Landratsamt



Begleitet wurden die Ehrengäste von drei Majestäten – der Reuther Lindenkönigin Jeanette Breitsrecher, der Sächsischen Milchprinzessin Moreen Sachs und der Sächsischen Erntepinzessin Dominique Hörkner (v. l.)

steller von A wie Apfel bis Z wie Zwiebel. Der Beifall galt nicht nur den Produkten sondern auch der Arbeit der Landwirte für Nahrung, Natur und Umwelt.

Für diese Wertschätzung kämpft der Bauernstand, machte Julia Floß deutlich, die einen Familienbetrieb in Pausa betreibt. Sie nutzte die Gelegenheit um

überzeugte der Chor wieder mit einem musikalischen Streifzug. Und mit dem täglichen musikalischen Programm wurden die Markttag umrahmt.

Die 22. Auflage wird vom 4. bis 11. März 2017 wieder in Plauen stattfinden. Gastgeberland 2017 wird Griechenland sein.